

Quelle: WochenSpiegel B + Pr

Datum: 29.06.2018

Seite: 11 bzw. 13

Spende: Nach den Unwettern gibt es kostenlosen Strom



Markus Pfeifer (Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL), Manfred Klasen (innogy Vertriebsleiter Süd), Joachim Streit (Landrat) und Michael Arens (Leiter der Region Trier bei innogy) (v.l.) bei der Bekanntgabe der Spende. Foto: S.Schröder

Weitere Unterstützung für Opfer des Unwetters. innogy spendet Kilowattstunden.

EIFELKREIS (red/sch). Die schweren Unwetter Anfang Juni haben im Eifelkreis und dem Umland große Schäden hinterlassen. Häufig tauchen weitere Probleme erst im Nachgang auf, auch aus finanzieller Sicht. Daher will auch innogy helfen: Alle Kunden, die von diesem Unwetter betroffen sind und hierdurch eventuell Trockengeräte und Wasserpumpen im Einsatz haben und hatten, unter-

stützt der Energiedienstleister mit je 500 kostenlosen Kilowattstunden. Das Unternehmen stellt hierfür insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus spendet das Kommunale Partnermanagement der innogy 10.000 Euro auf das Spendenkonto beim DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V. »Die Bilder und Videos, die uns erreicht haben, sowie unsere eigenen Besuche vor Ort haben uns sehr betroffen gemacht. Hier wollen wir schnell und unkompliziert Hilfe leisten«, erläutern innogy Vertriebsleiter Manfred Klasen und Michael Arens, Leiter der Region Trier bei innogy. Betroffene innogy- und

EIFEL Strom-Kunden sollten sich für den Erhalt des Freikontingents mit ihrer Kundennummer und einem geeigneten Nachweis bis spätestens Ende September persönlich an die Kundenberater in Bitburg oder Prüm wenden. Der entsprechende Geldwert für die 500 kWh soll dann unbürokratisch von der nächsten Jahresrechnung abgebogen werden.

»Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag zur Schadensregulierung für unsere Kunden leisten können«, erklärt Manfred Klasen. Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL, ergänzt: »innogy engagiert sich hier

in hohem Maße aus der Region für die Region. Das kommt auch unseren mittlerweile 21.000 EIFEL Strom-Kunden zugute.« Auch Landrat Joachim Streit freut sich über die Unterstützung: »Ich möchte mich für die großzügige Spende bedanken. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern, die sich während der Krise vor Ort engagiert eingesetzt haben. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Unternehmen, Gewerbebetrieben und Privatpersonen haben sie gezeigt, dass wir alle an einem Strang ziehen. Der Zusammenhalt in diesen Zeiten ist enorm und zeigt uns, dass wir sehr stolz auf uns sein können.«